

Das fliegende Klassenzimmer

Länge: 89 Minuten

Regie: Carolina Hellsgård

Drehbuch: Gerrit Hermans nach dem gleichnamigen

Jugend-Roman von Erich Kästner (1933)

Produktionsland und Jahr: Deutschland 2023

FSK: ab 0 Jahren, Empfehlung: ab 5. Klasse



Themen: Freundschaft, Familie, Schule, Erziehung, unterschiedliche (soziale) Herkunft, Konflikt/-bewältigung, Literaturverfilmung, Wandel von Schule und Gesellschaft im Lauf der Zeit

Unterrichtsfächer: Deutsch, Ethik, Philosophie, Sozialkunde, fächerübergreifender Unterricht: Medienerziehung

Inhalt: Ein Stipendium versetzt die 13-jährige Martina aus ihrem Zuhause in einer Berliner Hochhaussiedlung in ein Internat im idyllischen Städtchen Kirchberg in den Alpen. Kaum angekommen, steckt sie bereits mitten drin in den Streitigkeiten der „Internen“ und „Externen“ die sie gemeinsam mit ihren neuen Freund*innen durchsteht. Bei Aufnahmen für ihr Filmprojekt lernen sie den Nichtraucher kennen, einen ehemaligen „Externen“, der schließlich bei der Schultheateraufführung seine Freundschaft zum Internatsleiter, einem ehemaligen „Internen“ wieder auffrischen kann.

Umsetzung: DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER ist 2023 bereits die vierte Verfilmung des mittlerweile 90 Jahre alten Jugendbuchklassikers von Erich Kästner. Der Stoff wurde an die 2020er angepasst, so dass etwa aus dem durchgehend weiß besetzten Jungeninternat der 1950er eine Geschichte mit Protagonist*innen verschiedener Hautfarben wird. Das titelgebende Theaterstück wird zunächst durch einen Handy-Kurzfilm ersetzt, und der Wunsch nach dem fliegenden Klassenzimmer führt die Schüler*innen direkt ins Weltall. Doch einige der Themen bleiben bestehen, so die familiären Nöte der Jugendlichen, die ihren Ursprung in Geldnot oder Vernachlässigung haben, oder auch Ullis Bedürfnis, etwas Bedeutendes zu tun, um nicht als Feigling zu gelten. Wie im Kästnerschen Original bleibt die Freundschaft der Schlüssel zur Beilegung der Konflikte.

Zur Vorbereitung des Kinobesuchs und zur Nachbereitung des Films im Unterricht finden Sie auf folgenden Webseiten weitere Informationen und Anregungen:

Webseite des Verleihs:

<https://www.leoninedistribution.com/filme/166938/das-fliegende-klassenzimmer.html>

Trailer des Films von 2023:

<https://www.youtube.com/watch?v=m9WgkyeeKSM>

Trailer des Films von 2003:

<https://www.youtube.com/watch?v=a8a2Zgne71g>

Ausschnitt aus dem Film von 1973:

<https://www.youtube.com/watch?v=FPQPrNGfrmo>

Trailer des Films von 1954:

<https://www.dailymotion.com/video/x7xczrp>

Der Film bei Filmportal: https://www.filmportal.de/film/das-fliegende-klassenzimmer_e96fe0cf355f4d91ac9d45ec232c96

Das fliegende Klassenzimmer

Impulsfragen für die Nachbesprechung des Films im Unterricht



1. Die Zeiten ändern sich

Das fliegende Klassenzimmer ist ein Kinderbuch des Schriftstellers Erich Kästner aus dem Jahr 1933. Die Geschichte wurde in diesen 90-Jahren nun schon viermal verfilmt! (1954, 1973, 2003, 2023)

Wikipedia weiß über den 1933 erschienen Roman von Erich Kästner: „...Die Hauptpersonen sind fünf befreundete Internatsschüler, [...] Es sind dies der



Klassenprimus Martin Thaler, gewissenhaft und ein Gerechtigkeitsfanatiker, der wegen der Armut seiner Eltern über Weihnachten nicht nach Hause fahren kann; der von seinen leiblichen Eltern verlassene schweigsame und introvertierte Jonathan „Johnny“ Trotz, der Weihnachten im Internat verbringt, da sein Adoptivvater ein Überseekapitän ist; Matthias Selbmann, körperlich stark, dickfellig und gutmütig, der sich auf den Punchingball freut, den er zu Weihnachten bekommen soll, weil er Max Schmeling nacheifert; Ulrich „Uli“ von Simmern, sensibel und furchtsam, der noch vor Weihnachten beweisen will, dass er kein Feigling ist, und der intelligente und komplizierte Sebastian Frank, der Weihnachten und das gegenseitige Beschenken eigentlich für sinnlos erachtet, sich aber dennoch an die Tradition halten will.“

- Auf Bild 1 seht ihr die vier Protagonist*innen Martina, Jo, Matze und Uli der Filmversion von 2023 – was hat sich im Vergleich zum Original verändert, was ist gleichgeblieben?
- Bild 3 zeigt ein Filmstill aus dem aktuellen Film von 2023, Bild 4 ist aus der ersten Verfilmung von 1954. Welche Unterschiede fallen euch auf? Wie erklärt ihr euch diese?
- Welche weiteren Details der Filmhandlung, der Ausstattung und Kostüme fallen euch ein, die in der ersten Verfilmung von 1954 sicher noch nicht so vorkamen, wie im neuen Film?
- Überlegt gemeinsam: Warum ist die Romanvorlage von Erich Kästner so erfolgreich, dass man sie immer wieder verfilmt? Das heißt, um was geht der Film, was anscheinend zeitlos ist?